

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, Apothekerin oder Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Buscopan® Dragées/Suppositorien

Opella Healthcare Switzerland AG

Was ist Buscopan und wann wird es angewendet?

Buscopan besitzt eine krampflösende und damit schmerzlindernde Wirkung auf die Muskulatur des Magendarmtraktes.

Buscopan lindert die Schmerzen bei Krämpfen des Magendarmtraktes sowie bei Verstopfung mit Krämpfen.

Wann darf Buscopan nicht angewendet werden?

Buscopan soll nicht angewendet werden,

- bei den sehr seltenen Erkrankungen Myasthenia gravis (Muskelerkrankung)
- bei Megakolon (Dickdarmerkrankung).
- wenn mechanische Verengungen im Magendarmtrakt (z.B. wegen einer Geschwulst oder durch eine Darmabknickung) vorliegen oder ein Verdacht diesbezüglich besteht,
- wenn der Darm blockiert ist und nicht richtig arbeitet (Darmverschluss oder Darmlähmung was zu schweren Bauchschmerzen mit fehlendem Stuhlgang und/oder Übelkeit/Erbrechen führt),
- bei Überempfindlichkeit gegenüber Scopolaminbutylbromid oder einem anderen Bestandteil des Arzneimittels.

Ein Buscopan Dragée enthält 41,2 mg Saccharose. Bei der maximal empfohlenen Dosierung entspricht dies täglich 411,8 mg Saccharose. Bitte nehmen Sie Buscopan erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Wann ist bei der Anwendung von Buscopan Vorsicht geboten?

Wenn starke Schmerzen im Unterleib bestehen bleiben, sich verschlechtern oder zusammen mit Symptomen wie Fieber, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Verstopfung oder Blut im Stuhl, schmerzhaft verspanntem Bauch, niedrigem Blutdruck oder Ohnmacht auftreten, sollten Sie unverzüglich Ihren Arzt oder Ihre Ärztin aufsuchen, um die Ursache der Schmerzen abzuklären.

Patientinnen und Patienten mit grünem Star (Glaukom), Einengungen der ableitenden Harnwege, vergrösserter Prostata oder zu hohem Puls (Tachykardie) sollen sich vor Anwendung des Präparates vom Arzt bzw. von der Ärztin beraten lassen. Auch Patientinnen und Patienten, die andere Arzneimittel verwenden, besonders Arzneimittel gegen Depressionen, Asthma (Beta-Adrenergika), Herzleiden, oder Patientinnen und Patienten, die antiallergische Arzneimittel (Antihistaminika) oder Metoclopramid (Magendarm-Präparat) einnehmen, sollen vorher ihren Arzt bzw. ihre Ärztin konsultieren.

Buscopan kann die Fahrtüchtigkeit und die Fähigkeit, Maschinen zu bedienen, beeinträchtigen.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Buscopan während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?



Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemäßer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt. Systematische wissenschaftliche Untersuchungen an schwangeren Frauen wurden aber nie durchgeführt. Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit auf die Einnahme oder Anwendung von Buscopan Dragées oder Suppositorien verzichten oder den Arzt, Apotheker oder Drogeristen bzw. die Ärztin, Apothekerin oder Drogeristin um Rat fragen.

Wie verwenden Sie Buscopan?

Soweit vom Arzt bzw. von der Ärztin nicht anders verschrieben:

Dragées

Kinder unter 6 Jahre:

Die Anwendung und Sicherheit von Buscopan Dragées bei Kindern unter 6 Jahren ist bisher nicht untersucht worden.

Erwachsene und Schulkinder über 6 Jahre:

3–5-mal täglich 1-2 Dragées. Die Dragées sollen unzerkaut mit etwas Flüssigkeit geschluckt werden.

Suppositorien (Zäpfchen)

Kinder unter 6 Jahre:

Die Anwendung und Sicherheit von Buscopan Suppositorien bei Kindern unter 6 Jahren ist bisher nicht untersucht worden.

Erwachsene und Schulkinder über 6 Jahre:

3–5-mal täglich 1-2 Suppositorien. Die Zäpfchen werden von der Umhüllung befreit und mit dem spitzen Ende in den Enddarm eingeführt.

Buscopan Dragées und Suppositorien sollten nicht ununterbrochen oder über einen längeren Zeitraum hinweg eingenommen oder angewendet werden. Falls Ihre Beschwerden bestehen bleiben oder sich verschlechtern, sollten Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin aufsuchen um die Ursache abzuklären.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogeristen bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogeristin.

Welche Nebenwirkungen kann Buscopan haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Buscopan auftreten:

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten)

Gelegentlich wurde über Mundtrockenheit und Pulsbeschleunigung berichtet. Diese Erscheinungen sind meist leichter Art und gehen von selbst zurück.

Gelegentlich können auch verschiedene Hautausschläge, Dyshidrose (Ekzem mit kleinen Bläschen) und Juckreiz auftreten.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten)

Selten ist eine Harnverhaltung beobachtet worden.

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

Anaphylaktische Reaktionen und anaphylaktischer Schock, Atemnot, Rash, Erythem und Überempfindlichkeitsreaktionen können ebenfalls auftreten.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogeristen bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogeristin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.



Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Buscopan Dragées bei Raumtemperatur (15-25°C) lagern.

Buscopan Suppositorien nicht über 25°C lagern. Nicht im Kühlschrank lagern, nicht einfrieren.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Buscopan enthalten?

Wirkstoffe

1 überzogene Tablette enthält: 10 mg Scopolaminbutylbromid.

1 Suppositorium enthält: 10 mg Scopolaminbutylbromid.

Hilfsstoffe

Überzogene Tabletten (Dragées): Saccharose, Calciumhydrogenphosphat, Maisstärke, Talkum, Hochdisperses Siliciumdioxid, Arabisches Gummi, lösliche Stärke, Titandioxid (E171), Povidon K25, Weinsäure, Stearinsäure, Macrogol 6000, Gebleichtes Wachs, Carnaubawachs,

Suppositorium: Hartfett, gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

17353, 17354 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Buscopan? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien ohne ärztliche Verschreibung.

Dragées zu 10 mg: 10, 20, 40, 50.

Suppositorien zu 10 mg: 6.

Zulassungsinhaberin

Opella Healthcare Switzerland AG, Risch

Diese Packungsbeilage wurde im Oktober 2023 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

